

## SOAPBOX Bemerkungen der Teilnehmer

vielen Dank für die Aktivität; das motiviert und macht Spaß!

42m-Windom schlechte Band-Conditions, geringe K-Beteiligung

Nice TEST, viele QSOs, nächstes Jahr wieder, AWDH.VY73

---

Mit 10 W EIRP trotz exponierter Lage in der Westpfalz ein Drama.

Konnte zu ersten mal seit 13 Jahren V4 in der Karibik arbeiten, aber weit und breit keinen K-DOK...

Danke für die Organisation und Auswertung!

---

Hat wieder viel Freude bereitet alte Bekannte auf Band zu sprechen. Das Ausbildungsrufzeichen DN1VAI war auch QRV und wurde von den angerufenen Stationen vorbildlich behandelt. Vielen Dank dafür. Logeinsendung und Organisation sind vorbildlich. Auf 10m und 2m etwas weniger Betrieb, das scheint aber im Moment der Trend zu sein.

Übele Erfahrungen wurden auf 3635 kHz gesammelt. Nach längerem Abhören war die Frequenz frei und wurde zum Anruf benutzt. Darauf hin brach ein Gewitter los "...hier gibts kein RLP, hier ist schon 35 Jahre ganz DL in der Runde QRV...." war die gemäßigte Äußerung, ohne Nennung von Rufzeichen. Ein klarer Verstoß gegen die Frequenznutzungsauflagen. Es kann immer mal vorkommen das man auf eine "Rundenfrequenz" gerät. Bei normalem Anruf mit Rufzeichennennung und Erklärung das hier eine Runde zugange ist, wird die Anruffrequenz natürlich sofort gewechselt. Das war hier aber nicht der Fall. Ohne Vorwarnung wurde in schlimmster Manier eingepregelt auf den CQ-Rufer. Viele die ich darauf angesprochen habe, kannten die Situation und sagten dort gingen sie nicht hin. Das ist aber sehr kritisch zu sehen. Wenn sich alle davon abschrecken lassen und nicht hingehen, schenken wir dieser Klientel eine "Exklusivfrequenz". Das kann nicht im Sinn der Allgemeinheit der Funkamateure sein, die sich an Spielregeln halten.

Um "Nichtwissende" wie mich bei der Aktivitätswoche vor solchen Erfahrungen zu schützen sollte man vielleicht diese Frequenz im Contestbereich in Zukunft als unbenutzbar in der Aktivitätswoche in der Ausschreibung ausweisen.

---

Die AW ist meines Erachtens nicht attraktiv. Was bringt es denn, die ganze Woche täglich den gleichen QSO Partnern 59 und DOK zu geben. Die Woche ist zu lange. Macht daraus einen attraktiven Wettbewerb für Aktive, und die Beteiligung steigt auch wieder...

Mein Vorschlag wäre folgender:

- Nennt die Aktivitätswoche RLP um in Neujahrsaktivität RLP
  - Die Aktivität findet nur an einem Tag statt, nämlich dem 01.01. jeden Jahres
  - Um dem CW-Contest der AGCW auszuweichen finden die Aktivitäten zu folgenden Zeiten statt:
    - o 80m SSB von 0800 – 1100 UTC
    - o 10m mixed von 1100 – 1400 UTC
    - o 2m, 70cm, 23cm und 12cm von 1400 – 1700 UTC
    - o 80m CW und Digimode von 1700 – 2000 UTC
  - Die Wertung der QSO Punkte und Multis bleibt bestehen wie gehabt
  - 10m erhält einen zusätzlichen Multi für jeden Kontinent.
- 

Seit ein paar Jahren bin ich mit dem "Virus" der RLP-Aktivitätswoche infiziert. ;-)

Es ist einfach das besondere Flair, welches diese Woche ausmacht. Gut, man trifft jeden Tag fast immer die gleichen Stationen. Allerdings bilden sich auch schnell Gruppen, die auf einer QRG dann zusammen rufen. Bedingt durch den Zeitraum ergeben sich auch längere QSOs weit über das übliche "59" hinaus. Und das macht meines Erachtens diese Aktivitätswoche aus. Wenn wir das alles auf ein paar Stunden zusammen streichen,

dann hätten wir nur ein paar Conteste mehr.

Allerdings auch "EINE" Aktivitätswoche weniger! Und das fände ich sehr schade. Zumal ich persönlich von vielen Stationen außerhalb unseres Distriktes nur positives Feedback zu der Aktivität bekommen habe.

Wenn ich in der Aktivitätswoche einen der vorderen Plätze ergattern möchte, dann muss ich Zeit investieren. Und wenn ich das nicht kann oder will, dann sollte ich zumindest die Aktiven durch einen Anruf unterstützen. Das ist meine Meinung.

Auf jeden Fall hat es mir wieder sehr viel Spaß gemacht, auch wenn viele K-DOK durch Abwesenheit glänzten.

Aber dafür war dieses Mal auch unser DV aktiv. ;-)

73

---

Ich finde die Aktivitätswoche nach wie vor prima,

leider in diesem Jahr etwas wenige K-DOKs, auch YLK wurde besonders auf 80 m SSB vermisst. Aber sonst bin ich sehr zufrieden gewesen.

Von übermäßiger zeitlicher Reglementierung wie von DK5VQ vorgeschlagen halte ich nichts, sonst geht es mir zu sehr nach der Uhr und nicht nach Lust und Laune.

Wem die Aktivitätswoche nicht passt, warum auch immer, Ausschreibung zu blöde, keine Lust mit 3 Stunden Betriebszeit kann ich nie gewinnen, ist nur für Rentner usw.; die meisten Sprüche kenne ich zur Genüge, der soll es bleiben lassen und nicht durch die Hintertür daran herum meckern und mosern bzw. versuchen dem Auswerter irgend etwas vorzuzulustern.

Aktivitätswoche lebt von Aktivität und nicht von Verweigerung bzw. Ablehnung, daran würde auch die Abänderung in starren 4 Stunden Contest nichts ändern, weil dann ja auch wieder irgend etwas ist, irgend ein Grund zur Ablehnung bzw. der Nichtteilnahme findet sich immer. Unlust, leider kein DOK, muss baden, Hund muss Gassi, SWR schlecht, und ausgerechnet jetzt gerade ist Abendessen, eine Verschiebung leider vollkommen UNMÖGLICH, wichtiger Fussballtermin im TV usw. obwohl man die Ausschreibung und somit den Termin 6 Monate im voraus kennt. Mindestens.

Dann doch lieber 7 Tage Aktivitätswoche bei freier Zeiteinteilung auch bei der arbeitenden Bevölkerung ohne Renterausweis, der eine eben morgens, der andere abends bzw. nachts

ODER EBEN GAR NICHT, UND FRÜHER WAR ALLES BESSER !!!

---

Die historischen Gründe wohl nicht bekannt warum es eine ganze Woche Aktivität ist.

Da will ich doch mal kurz nachhelfen:

Die Aktivitätswoche war entstanden, um Aktivität zu zeigen auf den Amateurfunkbändern. In der ersten Kalenderwoche machte die OPD KO immer Bandmessungen, ob die Funkamateure überhaupt fleißig sind...

Zum diesjährigen Wettbewerb: stimmt auf UKW fast nix, auf 10m war WAC eher möglich als 65RLP-Diplom. Das meiste war auf 80m.

@ alle: Danke fürs dabei sein. Egal ob 1 QSO, oder 1000, jeder nach seinen Möglichkeiten.

---

Hallo zusammen,

nach ein paar Jahren Inaktivität hatte ich mir in diesem Jahr eine Teilnahme in der Sektion D vorgenommen und habe mir deswegen extra Urlaub genommen, um auch wirklich keine Öffnung zu verpassen.

Meineserachtens habe ich keine verpasst, denn fast die Hälfte der K-DOK, 3 Distriktstationen, 3 Sonder-DOK, mehrere Distrikte und 63 DXCC Länder konnten gearbeitet werden.

Für einen Standort im Unterwesterwald war das ganz in Ordnung. Ebenso war die Aktivität in RPL auch ganz ordentlich!

Langeweile kam eigentlich nie auf, den neben der Suche nach K-Multis wurden über Backscatter einige schöne Verbindungen mit Stationen nahe Berlin, nahe München, Hannover, Pforzheim, der Ostsee usw. getätigt.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung mit guten 10m ConDX.

Besonders interessant waren die fast täglichen QSO mit OM Jörg, HS0ZGQ um die ConDX zwischen DL und Thailand zu testen. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern bedanken, mit denen ich innerhalb dieser Woche ein oder mehrere QSO führen konnte. Vielen Dank für die Aktivität

Anfangs war ich auch der Meinung, dass eine Zeitbegrenzung eine höhere Attraktivität hervorruft. Von dieser Meinung habe ich mich inzwischen distanziert. Wer es nicht schafft während einer ganzen Woche auch nur einmal QRV zu sein, der schafft es innerhalb eines Tages bestimmt auch nicht. Die AW lebt einfach von der freien Einteilung, der Flexibilität, den Rundenbildungen usw. Besonders auch wegen denen, welche täglich aktiv sind, diejenigen welche eine Woche Dauerbetrieb von exponierten, aber unbequemen Standorten im Oberwesterwald durchführen, den HighSpeed-Lern aus der Pfalz und den 80m Baken aus der Nähe von Bingen oder Cochem. Also sollte man das so belassen wie es ist.

Wer einen "Contest" bevorzugt, der kann natürlich auch die AW in diesem Stil arbeiten. Nur, um in Sektionen wie zB 10m, 80m SSB, 2m Multi, 80m CW zu gewinnen, der muß schon einiges an Zeit und Material investieren. Diese Möglichkeiten stehen einem auch offen. Zusätzlich sind ja noch die RPL Aktivabende. Da kann man sich in 2 Std voll austoben. Ggf kann man ja auch einen 10m Abend einführen? Das wäre doch was für Portabelaktionen im Sommerloch.

Das 65RLP Diplom konnte man auch auf 10m arbeiten!!! Der Antrag kommt :-)

Negativ:

In den NOV/DEZ RLP Rundsprüchen war nichts über die Aktivwoche 2012 zu lesen, dafür wurde man mehrmals auf die Rundspruchweihnachtspause hingewiesen. Man legt eben Schwerpunkte! Warum wirbt man so wenig für die Aktivwoche. Es wäre doch gut, die Infos frühzeitig auch an die Nachbardistrikte zu verteilen, um ggf. zusätzliche Teilnehmer aus diesen zu aktivieren. Ist dies nicht sinnvoller als ein Nachbericht über irgendein Winterfest mit guten Gesprächen, CB-Funk Vorführungen und sinnfreier Berichterstattung und Verweise auf abschreckende Fotos?

---

Ich habe mich in diesem Jahr erstmals dazu entschlossen während der RLP-Aktivitätswoche auch portabel aus der Vorderpfalz auf den UKW Bändern QRV zu sein. Es war zwar nass windig und kalt, aber Spaß gemacht hat es trotzdem. Aus dem Auto hatte ich über 250 QSOs auf den UKW Bändern 2m, 70cm und 23cm. Über mangelnde Teilnahme kann ich mich also nicht beklagen, was aber auch am Standort lag.

Wenn das Wetter (Sturm) oder der Zeitplan nicht mitspielte, war ich von zu Hause aus QRV. Sehr interessant waren somit die erreichten Feldstärken der verschiedenen Stationen auf den jeweiligen Bändern im Vergleich zwischen den Standorten. Man darf sich halt nicht mit einer Vertikalantenne aus einer Tallage über wenige Teilnehmer auf 2m beschweren, das ist ganz normal.

Die Kurzwellenbänder habe ich aufgrund der UKW-Aktivität in diesem Jahr vernachlässigt. 80m wurde aber trotzdem durch unseren OV von einem anderen Mitglied vertreten.

Ich finde es prima, dass die Aktivität über eine ganze Woche geht und konnte auch in der Folgezeit noch eine gewisse Nachhaltigkeit auf den Bändern beobachten. Man sollte halt seine Hauptaktivitätszeit auf die Feierabendzeit verlegen, und wenn der eigene Standort dies nicht hergibt mal mit Portabelaktivität versuchen, dann klappt es auch mit den Verbindungen.

Ich finde eine Kürzung der Aktivitätswoche nicht zielführend. Wer den Aufwand scheut kann sich ja dafür bei den Aktivitätsabenden ins Zeug legen, das geht dann nur 2 Stunden, was natürlich auch seinen Reiz hat. Die Aktivitätswoche ist meines Wissens mit ihrer Dauer Bundesweit einmalig, und das sollte sich auch nicht ändern.

Die Statistik ist nicht 100% aussagekräftig, da wohl viele nicht einreichen. Die Gründe hierfür gilt es herauszufinden und abzustellen / zu vereinfachen.

Bilder von meiner Portabelaktion habe ich unter: <http://www.mydarc.de/dh2pa/startseite.html> eingestellt.

Vielen Dank an alle Stationen, die sich an der Aktivität beteiligt haben.

---

Hallo,

eigentlich wollte ich nix schreiben, aber wegen der auch hier immer wieder erhobenen Forderung die Aktivitätswoche zu kürzen, hier meine Meinung: dieser Wettbewerb ist gerade wegen der Länge in DL einzigartig!

Dieses Alleinstellungsmerkmal sollte der Distrikt NIE aus der Hand geben. Vom 2m Band her kann ich sagen, dass in DL sehr wohl bekannt ist, dass aus RLP zu dieser Zeit Signale kommen und die OM warten darauf. Wie schon vor 30 Jahren sind die Leute im Vorteil, die Rentner sind oder halt Urlaub nehmen. Es ist doch so wie im wahren Leben: wenn man was erreichen will muß man auch was dazu tun!

Schneeketten besorgen, Antennen enteisen, jeden morgen Schnee schaufeln um zum Shack zu kommen, alles gehört dann dazu. ;-)

---

Unabhängig davon ob verlängert oder verkürzt wird die Aktivitätswoche, wäre gut endlich eine Ergebnisliste zu sehen, ich suche aber vergeblich.

Oder habe ich etwas übersehen ???

---

Jetzt ist der Mai rum.